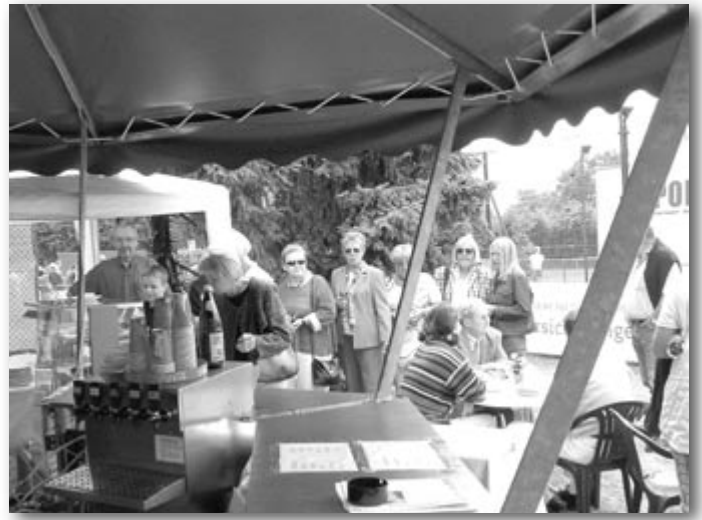




Unser Turnierdirektor ...

... Jürgen Raddatz eröffnete das Turnier am Sonntag und begrüßte unser Gäste herzlich.



Geduldig ...

... warteten die Hungrigen an der Theke, um ein Stück leckeren Kuchen zu bekommen.



Gespannt ...

... und relaxed verfolgen die Zuschauer die fesselnden Spiele auf dem Centercourt. Auf der neuen Tribüne sitzt es sich in diesem Jahr super bequem.



Stolz ...

... präsentiert unser Tennisnachwuchs die Schläger.



Renate Weiske

Sie hat ihre Praxis für Krankengymnastik, die normalerweise in der Heidelberger Straße 129 1/2 zu finden ist, für die Turnierwoche in die Halle verlegt. Mit ihren Zauberfingern kümmert sie sich um das Wohlbefinden der Spielerinnen und die großen und kleinen Wehwehchen aller anderen.



Impressum:

Redaktion: Pippo Russo, Francesca Frank, Rainer Funke, Sigrid Schotte

Layout: Sandra Russo

Bilder: Pippo und Sandra Russo



Dienstag 6. Juli 2004

Laura Siegemund

gegen Dragana Zaric



Im ersten Satz gab die gerade mal 16 Jahre junge Deutsche gleich ihr erstes Spiel mit einem leichtfertigen Stopp-Ball ab. Aber die routinierte elf Jahre ältere Dragana Zaric aus Serbien Montenegro tat es ihr gleich. Und so gestaltete sich der erste Durchgang dann auch als ein Satz voller Breaks.

So führte die unbekümmerte Spielweise der Deutschen mal zu einfachen Fehlern, mal zu Weltklasse-Schlägen. Leichte Fehler machte sie vor allem, wenn sie mit Gewalt einen Punkt erzielen wollte. Am Ende ging der erste Satz relativ deutlich mit 6:3 an Dragana Zaric.

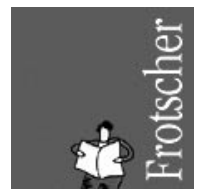
Im zweiten Satz hingegen wurde es deutlich enger. Siegemund tat sich bei ihren eigenen Aufschlagspielen ungeheuer schwer. Im sechsten Spiel, ein Aufschlagspiel für Zaric, ging es sieben Mal über Einstand. Erst den achten Spielball verwandelte Siegemund nach einer umstrittenen Schiedsrichterentscheidung zum 4:2. Schließlich konnte sie den zweiten Satz mit 7:5 für sich entscheiden.

Im dritten Satz führte Dragana Zaric schnell mit 2:0. Sie verlor aber nochmal kurz den Faden, um nach dem 3:2 - allem Widerstand der jungen Deutschen standhaltend - doch zum deutlichen 6:2 Satzerfolg und damit zum Matchsieg zu kommen.

Damit hat sich Zaric als letzte Qualifikantin einen Platz im Hauptfeld gesichert. Man kann gespannt sein, wie sie sich weiter schlägt, da sie ja auch für die Doppelkonkurrenz gemeldet hat. Im Einzel trifft sie heute auf Platz 6 um 14 Uhr auf die Australierin Mireille Dittmann, die ebenfalls die Qualifikationsrunde überstanden hat.



Wir danken unseren Sponsoren:



Michelle Gerards gegen Magda Mihalache

Im ersten Satz der Begegnung der Niederländerin Michelle Gerards gegen die Rumänin Magda Mihalache stand es nach der Regenpause des zweiten Tages der Qualifikation ausgeglichen 3:3. Nach Wiederaufnahme des Spiels ging der erste Satz mit 7:5 an Michelle Gerards. Den zweiten Satz konnte Magda Mihalache mit 6:2 für sich verbuchen. Die fast 23jährige setzte die drei Jahre jüngere Holländerin mit schnell Angriffen und Stopps unter Druck. Zur Entscheidung zwischen den beiden in der



Magda Mihalache

Weltrangliste im gleichen Bereich (331-386) stehenden Spielerinnen kam es im dritten Satz leider nicht, da Gerards wegen Unwohlsein aufgeben musste. So kann Magda Mihalache ihren 23 Geburtstag am heutigen Dienstag mit dem Einzug ins Hauptfeld feiern.



Michelle Gerards

Wir gratulieren Magda Mihalache zu ihrem heutigen Geburtstag.

Sabine Klaschka gegen Andrea Hlavackova

Gleich ihr erstes Spiel musste Andrea Hlavackova gegen die blonde Deutsche abgeben. Obwohl Sabine Klaschka laut mit sich harderte, konnte sie den ersten Satz souverän mit 6:3 gewinnen. Der jungen Tschechin unterliefen immer mehr leichte Fehler, sie musste sich dem Druck der Deutschen beugen. Auch die aufmunternden Worte ihrer Schwester Jana, die wir heute Hauptfeld gegen Maria Wolfbrandt sehen können, konnten nicht helfen. Im gesamten zweiten Satz



konnte sie nur noch 8 Punkte für sich entscheiden und verlor mit 6:0. Die Deutsche hat heute spielfrei. Aber ihre Schwester Carmen können wir heute gegen Nina Düblers auf dem Centercourt sehen.



Wir danken unseren Sponsoren:



Olena Antypina gegen Akgul Amanmuradova



Olena Antypina

Die groß gewachsene athletische 20jährige Akgul Amanmuradova aus Usbekistan lag schnell im ersten Satz mit 4:1 hinten. Doch dann besann sie sich, machte weniger Fehler und führte nach umkämpften Spielen mit 5:4. Aber die fünf Jahre ältere Olena Antypina aus

der Ukraine kämpfte sich zurück ins Spiel und in den Tie Break. Den gewann die um ca. 100 Plätze hinter der Usbekin liegende routiniert spielende Weltranglisten 456 souverän mit 7:3. Den zweiten Satz dominierte die 25jährige deutlich und gewann ihn darauf mit Tempovariationen und viel Übersicht mit 6:3.



Akgul Amanmuradova

Petra Rampre gegen Maria Wolfbrandt

Das Spiel der 24 jährige Slowenin Petra Rampre (303) gegen die ein Jahr ältere Schwedin Maria Wolfbrandt (398) sah es zuerst nach einer ausgeglichenen Partie aus, wengleich die blonde Schwedin im Verlauf des ersten Satzes nicht nur von ihrer eigenen Spielweise profitierte, sondern auch von den Fehlern ihrer Kontrahentin. Im zweiten Satz führte zunächst Rampre doch Wolf-

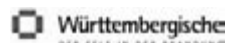
brandt holte auf und ging mit 3:2 in Führung. Nun machte sich Rampre an die Aufholjagd, doch ohne Erfolg. Wolfbrandt gab die Führung nicht mehr ab. So hieß es zum Schluss 6:2; 6:2 Spiel, Satz und Sieg für Wolfbrandt.

Die Schwedin trifft heute im zweiten Spiel auf dem Centercourt auf die Tschechin Jana Hlavackova.

Wir danken unseren Sponsoren:



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



bauverein

